

Antwort zur Anfrage Nr. 0162/2023 der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend
Bundesweiter Warntag 2022 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Wie viele Sirenen sind aktuell in Mainz an welchen Standorten verbaut?

Aktuell sind 54 Sirenen im Stadtgebiet verbaut. Die genauen Standorte sind aus der beiliegenden Übersichtskarte ersichtlich. Diese Karte ist auch auf der Internetseite der Stadt Mainz unter www.mainz.de/warntag veröffentlicht.

2. Wie ist die Verteilung der Sirenen auf die Stadtteile? Gibt es aus Sicht der Verwaltung größere Lücken?

Die Aufteilung ergibt sich aus der beiliegenden Übersichtskarte. Dort ist zu erkennen, dass es u.a. Lücken in Gonsenheim, Lerchenberg, Drais, Finthen, Ebersheim gibt.

3. Welche Sirenen haben zum Warntag in Mainz nicht ausgelöst und aus welchem Grund?

Eine Sirene war nicht funktionsfähig. Es ist noch unklar, warum die Sirene nicht ausgelöst hat. Die Wartung der Sirene vor dem Warntag hat keine Auffälligkeiten ergeben. Eine erste Überprüfung nach dem Warntag hat noch keine Fehlfunktion entdeckt. Weitere Untersuchungen erfolgen im Januar und Februar 2023.

4. Wurden neben Sirenen durch die Stadt Mainz auch andere Mittel zur Warnung verwendet?

Neben der Warnung durch Sirenen wurde im Rahmen des Warntags 2022 auch über Social Media Posts, Presseartikel und ein Info Banner auf der städtischen Webseite informiert. Die Auslösung der Warn-Apps (Nina, KatWarn, etc.), Cell-Broadcast, Radio, Fernsehen und digitale Werbeanzeigen wurde zentral durch das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) angesteuert bzw. ausgelöst.

5. Ab wann beginnt die Installation zusätzlicher Warnsirenen und an welchen Standorten?

Der Aufbau der elektronischen Sirenen wird im April 2023 beginnen. Eine finale Terminierung mit dem Sirenenbauer findet derzeit statt. Bis Ende Juni 2023 wird die Hälfte der neuen Sirenen installiert sein. Im zweiten Halbjahr 2023 folgen dann die restlichen Sirenen.

Die ersten Sirenen werden in Stadtteilen aufgestellt, in denen zurzeit keine Sirene vorhanden ist. Die erste elektronische Sirene wird Anfang April 2023 in Mainz-Ebersheim errichtet. Danach folgen zeitnah Sirenen in den Stadtteilen Lerchenberg, Drais, Bretzenheim und Finthen.

6. Gab es Rückmeldung und Anregungen zum Warntag aus der Bevölkerung?

Es gab einzelne Rückmeldungen aus der Bevölkerung, dass die Sirenen in Innenräumen oder in Stadtteilen, in denen keine Sirenen stehen, nicht gehört wurden.

Auch gab es Rückmeldungen, dass das Cell-Broadcast nicht bei allen Geräten wie geplant ausgelöst hat. Weitere Rückmeldungen sind bei der Stadt Mainz nicht eingegangen.

Die Bürger:innen hatten die Möglichkeit über den geschalteten Fragebogen zum Warntag 2022 des BBK Rückmeldung zu geben.

7. Welches Fazit zieht die Verwaltung insgesamt zum Warntag 2022?

Die im Zuständigkeitsbereich der Stadtverwaltung liegenden Warnmittel für den Warntag haben größtenteils funktioniert. Lediglich eine Sirene hat nicht ausgelöst. Auch die Pressemitteilungen sowie die Social Media Aktivitäten haben funktioniert. Insgesamt sind wir zufrieden und gehen davon aus, dass die neuen Sirenen dazu beitragen werden noch mehr Menschen mit dem Warnmittelmix (Sirenen, WarnApps, Cell-Broadcast, Medien etc.) zu erreichen.

Mainz, 24.01.2023

gez.
Günter Beck
Bürgermeister